

Rollen und Aufgaben der Fachprüfenden während der Ausbildung und in der praktischen Examensprüfung

1. Rollen und Aufgaben der Praxisanleitung

Der Praxisanleitung kommt im Zuge der Pflegeberufereform eine größere und umfangreichere Bedeutung zu und kann in die geplante und strukturierte Praxisanleitung sowie die situative Praxisanleitung unterschieden werden (Fachkommission, 2021). Praxisanleitende Personen sollen unter Einbeziehung der entsprechenden Methodik die Koordination, Vorbereitung und Durchführung der praktischen Anleitung vornehmen sowie die Beratung und Begleitung der Schülerinnen während der praktischen Ausbildung inklusive Einführungs-, Reflexions- und Auswertungsgespräche durchführen.

Konkret sollen die praxisanleitenden Personen:

Mindestens zehn Prozent der zu leistenden praktischen Ausbildungszeit
<ul style="list-style-type: none"> • geplante und strukturierte Anleitung in der Praxis, inklusive Vor- und Nachbereitung sowie der jeweiligen Reflexionsgespräche • Führen von Gesprächen mit den Auszubildenden: Vor-, Zwischen- und Abschlussgespräch • Heranführen der Auszubildenden an die eigenständige Umsetzung beruflicher Aufgaben, Beobachtung sowie Wahrnehmung allgemeiner und spezieller Pflegeaufgaben, Prophylaxen, Ressourcenförderung etc. • Sicherstellen der Erreichung der festgelegten Ausbildungsziele • adäquate Umsetzung von theoretischen Ausbildungsinhalten in der praktischen Ausbildung • Hilfestellung bei der Gestaltung personen- und prozessorientierter Pflege und Betreuung
Aufgaben im Rahmen der Lernortkooperation
<ul style="list-style-type: none"> • enge Zusammenarbeit u. Austausch während der Praxisbegleitung durch die Pflegeschule • Ansprechpartner/-innen für alle Fragen der Anleitung und Ausbildung in der Einrichtung bzw. auf der Station • Mitarbeit bei der Erstellung des hausinternen Ausbildungsplans
Aufgaben im Rahmen von Leistungseinschätzungen und Prüfungen
<ul style="list-style-type: none"> • Vorbereitung der praktischen Prüfung und gleichberechtigte Funktion als Prüfer/-in bei der praktischen Abschlussprüfung in Zusammenarbeit mit der Pflegeschule • Durchführung kompetenzorientierter Prüfungen • Unterstützung beim Führen des Ausbildungsnachweises • qualifizierte Leistungseinschätzungen durch Praxisanleitende, einhergehend mit einer Beurteilung durch Lehrende der Pflegeschule, Jahreszeugnisse und Zwischenprüfung
Aufgaben für die individuelle Weiterentwicklung der Auszubildenden
<ul style="list-style-type: none"> • Initiierung von Lernprozesse • individuelle Begleitung der Lern- und Arbeitsprozesse der/des jeweiligen Auszubildenden • schrittweise Heranführung an die Wahrnehmung der beruflichen Aufgaben von Pflegefachpersonen • Arbeitsaufgaben so auswählen, dass sie die Lernenden in ihrer Entwicklung unterstützen • Unterstützung der Auszubildenden am „Dritten Lernort“ • als Ansprechpartner/-innen zur Verfügung stehen • Fehler und Umwege als Lernchancen zulassen & Vermittlung von Methoden des Selbstlernens • Förderung der Kompetenzen, die zu selbstorganisiertem Lernen befähigen • Unterstützung der Auszubildenden in der Entwicklung einer selbstständigen und eigenständigen Arbeitsweise und Vermittlung von effektivem Zusammenarbeiten

Tabelle 1 Aufgaben der geplanten Praxisanleitung, Fachkommission, 2021, eigene Darstellung

Ebenso wichtig erscheint es festzuhalten, welche Tätigkeiten nicht als anrechenbare Praxisanleitung berücksichtigt werden können (Quernheim, 2020):

- Mitlaufen in der stationären Versorgung oder Mitfahren (in der ambulanten Pflege) ohne Lern- und Beobachtungsauftrag
- Alle administrativen PAL-Tätigkeiten, die ohne direkten Auszubildendenkontakt stattfinden
- Nicht geplante Sollenleitungszeiten, sondern ausschließlich der Umfang der berufspädagogischen Aktivitäten

In der Handreichung zur Umsetzung des Rahmenausbildungsplans des Pädagogisches Landesinstitut Rheinland-Pfalz (2020) werden die Inhalte der Praxisanleitung nicht mehr als rein isolierte Verrichtungen, die die Auszubildende lernen sollen, beschrieben. Praxisanleitung zielt vielmehr auf den Erwerb von Kompetenzen ab, die die Lernenden vor dem Hintergrund sehr unterschiedlicher Pflegesituationen handlungsfähig machen sollen. Die Praxisanleitung identifiziert hierzu Pflege- und Berufssituationen, um die entsprechenden Kompetenzen im Ausbildungsverlauf zu entwickeln. Praxisanleitende begleiten die Lernprozesse der Auszubildenden in der Pflegepraxis und leben vor, was professionelle Pflege bedeutet (Klein et al. 2021).

Das Bundesinstitut für Berufsbildung (2019) empfiehlt, dass sich die Praxisanleitung nach den mit den Auszubildenden abgestimmten Zielen auf Basis der vereinbarten Arbeits- und Lernaufgaben sowie der Lern- und Arbeitsaufgaben der Pflegeschule richtet.

Mit zunehmender Dauer der Ausbildung werden die Sequenzen der schrittweisen Praxisanleitung anspruchsvoller, der Schwierigkeitsgrad der Aufgaben steigt und die Pflegesituationen, in denen die Auszubildenden angeleitet werden, komplexer. Die Auszubildenden werden zunehmend in die Lage versetzt, Verantwortung zu übernehmen sowie selbstständig und mit weiteren Mitgliedern eines qualifikationsheterogenen Teams zusammenzuarbeiten. Darüber hinaus werden die Auszubildenden dazu angeleitet, Menschen mit einem zunehmend höheren Grad an Pflegebedürftigkeit selbstständig zu versorgen und Sicherheit bei den eigenständigen Aufgaben im Rahmen des Pflegeprozesses zu gewinnen (ebd.).

1.2 Rollen und Aufgaben der Pflegelehrkräfte

Die Landesexpertenkommission „Generalistische Pflegeausbildung“ des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit in Mecklenburg-Vorpommern (2020) empfiehlt für die Praxisbegleitung einen Zeitaufwand von mindestens 0,5 Stunde pro Schüler/in und Praktikumswoche. Im Rahmen der Praxisbegleitung hat mindestens ein Besuch je Orientierungseinsatz, Pflichteinsatz und Vertiefungseinsatz in der jeweiligen Einrichtung zu erfolgen.

Im Rahmen der Praxisbegleitung und im Vorfeld der praktischen Examensprüfung sind folgende Aufgaben zu erledigen:

- Prüfung der Ausbildungsnachweise, insbesondere der vorgeschriebenen abzuleistenden Nachdienste im Umfang von mindestens 80 und höchstens 120 Stunden
- Erarbeitung von Praxisaufträgen
- Fachliche Betreuung und Beurteilung der Lernenden
- Gespräche mit Auszubildenden im Rahmen der Praktikumsbesuche zur Lernzielkontrolle
- Unterstützung und Beratung der praxisanleitenden Fachkräfte
- Festlegung der Note in der praktischen Ausbildung für die Jahreszeugnisse im Benehmen mit dem Träger der praktischen Ausbildung und unter Würdigung der qualifizierten Leistungseinschätzung der praktischen Einrichtungen



- Auswahl der zu prüfenden Personen
- Mitwirken im Prüfungsausschuss

Aufgaben der Lehrkräfte im Rahmen der praktischen Examensprüfung

- Vorbereitung und Durchführung der praktischen Prüfung

Quellenverzeichnis:

Bundesinstitut für Berufsbildung (2019). Musterentwurf zum Ausbildungsnachweis Empfehlungen für den Nachweis der praktischen Pflegeausbildung nach § 60 Abs. 5 Pflegeberufe Ausbildungs- und -Prüfungsverordnung – PflAPrV, Bonn

Fachkommission (2019). Rahmenpläne nach § 53 PflBG. Rahmenlehrpläne für den theoretischen und praktischen Unterricht Rahmenausbildungspläne für die praktische Ausbildung 1. August 2019: URL: https://www.bibb.de/dokumente/pdf/Rahmenplaene_BARRIEREFREI_FINAL.pdf

Klein, Z.; Peters, M.; Dauer, B.; Garcia González, D (2021). Empfehlungen für Praxisanleitende im Rahmen der Pflegeausbildung nach dem Pflegeberufegesetz (PflBG). Bonn

Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit Landesexpertenkommission „Generalistische Pflegeausbildung“ 2020. Anforderungen und Aufgaben der Träger der praktischen Ausbildung – Arbeitspapier –, Schwerin

Pädagogisches Landesinstitut Rheinland-Pfalz (2020). Praktische Ausbildung in der Pflege. Handreichung zur Umsetzung des Rahmenausbildungsplans. Speyer

Pflegeberufe-Ausbildungs- und -Prüfungsverordnung vom 2. Oktober 2018 (BGBl. I S. 1572), die durch Artikel 10 des Gesetzes vom 19. Mai 2020 (BGBl. I S. 1018) geändert worden ist

Pflegeberufegesetz vom 17. Juli 2017 (BGBl. I S. 2581), das zuletzt durch Artikel 13a des Gesetzes vom 24. Februar 2021 (BGBl. I S. 274) geändert worden ist

Quernheim, German (2020). Praxisanleitung in den 2020er Jahren – Brechen goldenen Zeiten an. Die Schwester der Pfleger, Ausgabe 60. Bibliomed Medizinische Verlagsgesellschaft mbH, Melsungen